

JAHRESBERICHT SMV 2011



Inhalt

Ressort Präsidium (<i>Peter Germann</i>)	3
Ressort Finanzen (<i>Bernard Grandjean</i>)	5
Ressort Sport (<i>Adrian Bruni</i>)	6
Ressort Infrastruktur / Subressort Sicherheit (<i>Adrian Eggenberger / Edgar Bruhin</i>)	6
Ressort Infrastruktur	6
Subressort Sicherheit	7
Ressort Nachwuchsförderung (<i>Thomas Suter</i>)	8
Ressort PR & Kommunikation (<i>Rainer Beckerbauer</i>)	9
Association régionale Romand AÉRO (<i>Patrice Martin</i>)	10
Regionaler Modellflugverband Bern-Oberland-Wallis BOW (<i>Stefan Keller</i>)	10
Regionaler Modellflugverband Zentralschweiz (<i>René Müller / Daniel Ziegenhagen</i>)	11
Modellflug Region Nordostschweiz NOS (<i>Emil Giezendanner</i>)	12
Regionaler Modellflugverband OST (<i>Michel Waltenspül</i>)	13
Regionaler Modellflugverband Nordwest NW (<i>Robert Gächter</i>)	14
Fed. Gruppi aeromodellisti della Svizzera italiana FGASI (<i>Gianmaria Tagliabue</i>)	15
Fachkommission F1 Freiflug (<i>Giancarlo Polla</i>)	15
Fachkommission F2 Fesselflug (<i>Peter Hofacker</i>)	16
Fachkommission F3 Kunstflug (<i>Willi Spillmann</i>)	17
Fachkommission F3 Segelflug (<i>Rudolf Schaub</i>)	18
Fachkommission F3 Helikopter (<i>Peter Oberli</i>)	19
Fachkommission F4 Scale (<i>Max Schilt</i>)	20
Fachkommission F5 / 6 Elektro & Promotion (<i>Emil Giezendanner</i>)	20
Fachkommission „S“ Raketen (<i>Hans Stoll / Arthur Hunziker</i>)	21

Ressort Präsidium (Peter Germann)

Nachdem ich den Vorzug hatte den Vorstand des SMV durch mein erstes Jahr zu führen, darf ich heute feststellen, dass die erfolgreiche Führung unseres Verbandes durch die kompetente Leistung der Regionalpräsidenten, der Ressortleiter und der Leiter der Fachkommissionen garantiert ist. In diesem Zusammenhang ist die Bedeutung von „erfolgreich“ eine doppelte: Zum Einen verstehe ich darunter die korrekte und zeitgerechte Erledigung der in den Statuten und Reglementen festgelegten Aufgaben. Dies ist in jedem Unternehmen so und wird dort durch ein Salär kompensiert. Zum Anderen jedoch, bedeutet „erfolgreich“ die möglichst perfekte Erledigung der Aufträge aus innerem Antrieb und, dies vor allem, ganz einfach aus Liebe zur gemeinsamen Sache. Dies ist nicht in jedem Unternehmen so, beim SMV Vorstand hingegen schon. Dafür richte ich heute meinen Dank an meine ehrenamtlichen Vorstandskameraden. Was ihr alle immer wieder für den Modellflug leistet ist wahrhaft außerordentlich und verdient großen Respekt. Dass dabei die Grenzen der zumutbaren Ehrenamtlichkeit immer öfter arg strapaziert werden, muss hier festgestellt werden und soll Anlass zum Nachdenken geben.

Zu den wesentlichen Aktivitäten des Ressorts Präsidium des SMV habe ich, genauso wie meine Vorstandskameraden, regelmäßig sowohl auf unserer Website als auch in unserer Verbandszeitschrift berichtet. An dieser Stelle deswegen lediglich eine kurze Auflistung, zu der ich Fragen im Einzelnen jederzeit sehr gerne beantworte:

- Im Hinblick auf das Jet World Masters Turnier in Meiringen 2013



Informationsbesuch des 9. Jet World Masters Turnier in Dayton USA.

- Abklärungen zu Risiken und Chancen der FPV Fliegerei in der Schweiz.
- Teilnahmen an Jahresgesprächen mit dem Bundesamt für Zivilluftfahrt, mit skyguide und mit der Luftwaffe, verbunden mit laufenden Anstrengungen zu Anerkennung des Modellfluges.
- Gesprächsaufnahme mit der rega zum Thema Flugsicherheit.
- Fortschritte im Bereich der Regulierung des Modellfluges im Einflussbereich der Flugsicherung skyguide.
- Mitarbeit bei der Ausarbeitung von Modellflug-relevanten Eingaben des AeCS zur 2. Revision des Luftfahrtgesetzes LFG.
- Mitarbeit bei der Ausarbeitung von Modellflug-relevanten Eingaben des AeCS zur Neuauflage des luftfahrtpolitischen Berichtes LUPO 2.
- Mitarbeit in der zur gründenden Arbeitsgruppe „Drohnen“ im Aero-Club der Schweiz.
- Initiative und erstmalige Durchführung eines konsultativen Jahresgespräches der deutschsprachigen Modellflugorganisationen in Friedrichshafen.

Zu den Jahresberichten einzelner Ressorts, Regionen und Fachkommissionen verweise ich gerne auf das Dokument „Jahresbericht Vorstand 2011“.

Hier möchte ich auf einige eher grundsätzliche Themen kurz eingehen und meine Bemerkungen als Anregung zur Strategiefindung des SMV verstanden wissen.

Luftraum Schweiz

Der schweizerische Luftraum, in dem wir Modellflieger uns mit einem absoluten Minimum an Vorschriften bewegen dürfen, unterliegt gegenwärtig erheblichem Druck zu engeren Strukturierung und vertiefter Regulierung.

Vor allem durch die soeben angelaufene Einführung von GPS gestützten Anflugverfahren für Flächenflugzeuge und Helikopter nicht nur auf Flugplätze aller Art, sondern auch auf fast beliebige Punktziele im Raum oder am Boden, steigt der Bedarf an kontrolliertem, d.h. durch Flugsicherung geschütztem Luftraum erheblich. Da die für diese Verfahren benötigten, technischen Einrichtungen sowohl im Flugzeug als auch am Boden relativ preiswert sind und da der kommerzielle Vorteil der fast vollständigen Unabhängigkeit vom Wetter sehr groß ist, müssen wir heute davon ausgehen, dass wir aus Gründen der für uns alle primären Flugsicherheit wohl in Zukunft die eine oder andere Einschränkung in Kauf nehmen müssen. So ist es, um ein Beispiel zu nennen, möglicherweise so, dass wir auch im unkontrollierten Luftraum nicht mehr in beliebiger Höhe fliegen können. Der schweizerische Aero-Club ist sehr eng in alle laufenden Planungs- und Vernehmlassungsverfahren des Gesetzgebers eingebunden und sowohl die Spezialisten für Luftraum als auch für Luftrecht vertreten dabei mit großem Engagement und Sachkenntnis die Interessen der Kleinaviatik. Durch die Einsitznahme des SMV in den Zentralvorstand des AeCS und in Kommissionen wird den Belangen des Modellfluges ständig die gebührende Aufmerksamkeit und Beachtung zuteil. Es ist für mich sehr befriedigend, immer wieder zu erfahren, wie ernst der Modellflug sowohl beim Bundesamt für Zivilluftfahrt, bei der Flugsicherung Skyguide und auch bei der Luftwaffe genommen wird. Wir Modellflieger sind ein anerkannter Bestandteil der schweizerischen Aviatik und wir haben ein durchaus angemessenes Gewicht. Diese Positionierung ist von existentieller Bedeutung, denn sie sichert uns eine der wesentlichen Grundlagen von allem was wir tun, nämlich die positive Haltung der Regulatoren auf gesamtschweizerischer Ebene.

AeCS - SMV

Unsere gewichtige Stellung in der Luftfahrtszene Schweiz verdanken wir in erster Linie der langjährigen und beharrlichen Arbeit der Funktionsträger im Aero-Club der Schweiz. Es ist mir ein großes Anliegen, deutlich festzuhalten, dass die Unterstützung der nicht immer einfachen, und schon gar nicht billigen, Lobbyarbeit des AeCS zugunsten aller Flieger durch die Beiträge der Modellflieger nicht nur wirksam gefördert wird, sondern dass diese Arbeit für uns unverzichtbar ist.

Modellflug als Teil der Freizeitindustrie

Die Entdeckung des Modellfluges durch die Freizeitindustrie stellt für unsere, in der Regel vorwiegend auf die Verwaltung und Weiterentwicklung sportlicher Aktivitäten ausgerichteten Organisationen, eine Herausforderung dar. Dies vor allem deswegen, weil sich die Anzahl der Modellflugsportler nicht wesentlich verändert, die Anzahl der Modellflieger jedoch erheblich, vielleicht sogar in etwa parallel zum ständig größer werdenden Angebot der Industrie, zunimmt. Ein interessanter Hinweis auf diesen Sachverhalt dürfte sein, dass der Mitgliederbestand des nicht primär auf den internationalen Sport ausgerichteten, Deutschen Modellflug Verbandes DMFV kürzlich die Zahl von 75'000 überschritten hat und weiter wächst.

Die verschiedenen Modellflug Sportorganisationen, wie zum Beispiel der SMV, die Modellflugorganisationen im deutschen und österreichischen Aeroclub, aber auch die Modellflugsparte CIAM der FAI, stehen heute vor der Aufgabe zum Einen die bewährte und erfolgreiche Förderung des Sportes weiter auszubauen und zum Anderem der rasch wachsenden Gruppe der nicht-Wettbewerbsflieger eine Reihe attraktiver Dienstleistungen anzubieten und damit nichts weniger als ihre eigentliche Existenzberechtigung zu sichern.

Noch hat unser SMV die Chance hier aktiv zu werden und so das zukünftige Gewicht unserer Organisation selbst zu bestimmen. Sollten wir es vorziehen, in dieser Beziehung erst einmal abzuwarten „was denn die Anderen machen“, dann könnte es durchaus sein, dass uns der Vorteil desjenigen der handelt unversehens abhanden kommt.

Es gilt die heute schon sehr weit gediehene Integration des Modellfluges in die Freizeitindustrie nicht länger kleinzureden, sondern es muss für den SMV darum gehen, die Situation sorgfältig zu analysieren und den eigenen Verband dementsprechend zu positionieren. Dass dabei den herkömmlichen und bewährten Strukturen durchaus auch neue, vielleicht sogar risikobehaftete Modelle zur Seite gestellt werden könnten, liegt dann in der Natur der Sache, wenn wir vom erheblichen Schwungmoment einer längst weltweit laufenden Entwicklung profitieren wollen.

Planung 2012

Auch im Verlauf der nächsten Jahre werden wir, sei es durch selbst auferlegte Aufträge oder sei es durch von Außen an uns herantretende Herausforderungen, ein großes Pensum an Arbeit zu erledigen haben. Dabei wird es wohl so sein, dass wir sorgfältig das Wünschbare vom Machbaren trennen müssen, um die Qualität unserer Arbeit nicht durch Überlastung in Frage zu stellen. Um die entsprechende Planung möglichst breit abgestützt voranzutreiben, veranstaltet der SMV am 4. Februar 2012 in Grenchen eine offene Sondersitzung zur Diskussion und Festlegung der Verbandsziele des SMV für die Periode 2012 - 2013.

Ressort Finanzen

(Bernard Grandjean)

Das Geschäftsjahr 2011 schliesst mit einem erfreulichen Gesamtergebnis, das über den budgetierten Zahlen liegt. Die Jahresrechnung schliesst mit einem Gewinn von CHF 8'270.85 ab. Das Budget sah ein kleiner Gewinn von CHF 400.-- vor, ein mehr oder weniger ausgeglichenes Resultat. Die Einnahmen fielen infolge etwas höheren Beiträgen leicht höher aus. Die Beiträge der Mitglieder für das MFS und Versicherung reichten aus, die Kosten zu decken. Die Ausgaben lagen im Rahmen des Budgets, wobei tiefere Ausgaben im Bereich Sport und Infrastruktur das Endergebnis sehr positiv beeinflusst haben. Diese erfreulichen Ereignisse erlaubten uns zusätzliche Rückstellungen zu bilden. Speziell wurden Rückstellungen in den Fonds Aviatik, Infrastruktur und Nachwuchsförderung getätigt. Den gestellten Gesuche aus den Regionen wurden Beiträge von Total CHF 31'794.-- entrichtet. Es ist zu vermerken, dass bei der Verteilung der Beiträge alle eingegebenen Jugendförderungsanlässe vollumfänglich unterstützt werden konnten. Im Rahmen der Sicherheitsförderung konnten wiederum Triopanschilder beschafft und den Modellfluggruppen in den Regionen zur Verfügung gestellt werden.

Im Laufe der Berichtsperiode wurde das Finanzreglement wiederum angepasst.

Letztes Jahr hat der SMV eine Arbeitsgruppe beauftragt die Spesenentschädigungen zu überprüfen und dem Vorstand Vorschläge zu unterbreiten, welcher diese am 10.12.2011 gutgeheissen hat. Die Anpassungen betreffen hauptsächlich die Spesenanpassungen, welche zu einer Vereinheitlichung innerhalb des SMV führen.

Neu wurde eine Entschädigung für Punktrichter eingeführt, sowie die KM-Sätze angepasst.

Die Mitgliederbeiträge des SMV sowie die Versicherungsbeiträge für das Jahr 2012 bleiben unverändert. Für das Geschäftsjahr 2012 darf trotz den Spesenanpassungen mit einem ausgeglichenen Resultat gerechnet werden. Das Resultat dürfte, wie im Vorjahr, stark abhängig von den Ausgaben aus dem Ressort Sport und Infrastruktur beeinflusst werden.

Ressort Sport (Adrian Bruni)

Der Ressort Sport ist neu konstituiert in die Saison 2011 gestartet. Grund genug sich einmal ausserhalb der Gesamtvorstandssitzungen zu treffen um konkrete, Ressort-interne Strategien zu besprechen und neue Projekte zu initiieren. Wie stark unsere Ideen zur gezielten Förderung des Wettbewerbssports Früchte tragen wird erst die Zukunft weisen. Im Wesentlichen muss es aber unser das Ziel sein mehr Piloten für den Wettbewerbssport zu motivieren. Die Motivation für jeden Einzelnen Teilnehmer soll durchaus verschieden sein. Das gemeinsame Fliegen, mit Kollegen aus anderen Vereinen und Regionen, verbindet und soll ein genauso wichtiger Aspekt sein wie das Streben nach sportlichen Erfolgen.

Einmal mehr wurden in über 20 verschiedenen Kategorien um die 50 Wettbewerbe auf nationaler Ebene organisiert und durchgeführt. Mein besonderer Dank gilt einerseits den Veranstaltern, den Helfern, den Funktionären und den Punktrichtern aber auch unseren Fachkommissionen. Die Mitglieder der FAKOs betreuen Jahr für Jahr nationale Sportreglemente, koordinieren die Veranstaltung der Modellflugwettbewerbe, betreuen das Punktrichter-Wesen und nehmen etliche weitere Aufgaben innerhalb ihrer Kategorien wahr. Dies alles geschieht oft Fernab vom Fluggelände während unzähligen Stunden an Sitzungen oder zuhause vor dem PC.

Nicht unwesentlich für das Ressort Sport ist die aktuelle Anpassung des Finanzreglements, welche unsere vielen Helfer auch weiterhin optimal vergütet.

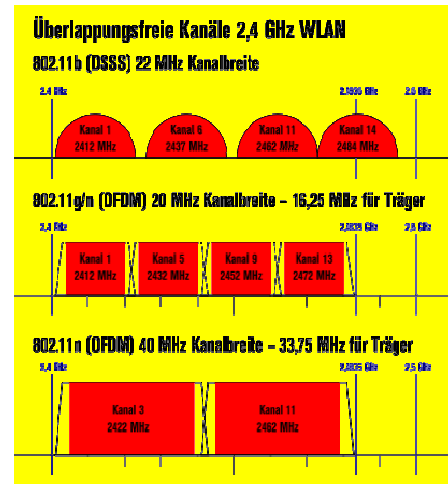
Zu den Resultaten der vielen Wettbewerbe in der Schweiz und zu den Auftritten schweizerischer Nationalmannschaften an Welt- und Europameisterschaften verweise ich auf die Berichte der Fachkommissionen und die publizierten Resultate unter www.modellflug.ch.

Ressort Infrastruktur / Subressort Sicherheit (Adrian Eggenberger / Edgar Bruhin)

Ressort Infrastruktur

"Viele Beratungen von Vereinen, technische Arbeiten, zum Glück keine erfolglosen und doch ein paar erfolgreiche Rechtsfälle" - so könnte man das 2011 zusammenfassen. Es ist erfreulicherweise festzustellen, dass viele Vereine auftauchende Probleme früh erkennen und gut bearbeiten können. Leider zeigt sich aber auch, dass sich einzelne Vereinsvorstände mit der Fülle und zunehmenden Komplexität der Probleme um ihre Flugplätze schwertun. Dies wird sich in Zukunft eher verstärken und so ist es wichtig, dass die Vereine gut und halt niederschwellig mit den Experten ihrer Region und den Experten des SMV zusammenarbeiten. Bei vielen Themen können die regionalen Vertreter Infrastruktur und Umwelt gut und effizient (vor Ort) helfen, es ist aber wichtig, dass diese in allen Regionen ihre Aufgaben wahrnehmen und gut mit dem Ressort Infrastruktur vernetzt sind. Eines der Ziele für 2012 des Ressorts ist es das Teamwork mit den regionalen Vertretern zu intensivieren und deren Arbeit weiter zu fördern.

Wir sind froh, dass das Ressort personell verstärkt werden konnte. Das zusätzliche Knowhow und die Kapazität, die der neue Ressort Experte Recht einbringt, der selber natürlich auch modellfliegt, sind sehr willkommen. Dennoch sind wir auf weitere Verstärkung durch Modellflug Praktiker angewiesen. In unserer täglichen Arbeit im vergangenen Jahr gab es mehrere Expertenthemen wie die Analyse von 2.4GHz Störungen durch starke (Mobil-) Funksender und daraus folgende Massnahmen, Geräuschmessungen - und Optimierungen und mit einem Nachbarschaftsstreit wegen eines den Flugbetrieb störenden Baumes auch eine neue Art von Rechtsfällen. Dass mehr Konflikte zwischen Modellflugzeugen und manntragenden Flugzeugen an uns getragen wurden, führen wir primär auf die nochmals erhöhte Sensibilisierung der Sicherheit in der Luftfahrt zurück. Es ist uns aber ein wichtiges Anliegen, dass diesen Ereignissen nachgegangen wird und Verbesserungspotential genutzt wird wo möglich. Zentral dafür ist eine gute und partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den zuständigen Stellen. Mit diversen Kontakten zu Skyguide, Rega und anderen Stellen wurde hier weitergearbeitet. Zuletzt ist auch zu erwähnen, dass jedes Jahr einige Arbeiten erledigt werden müssen, die im Zusammenhang mit nicht SMV Vereinen oder neuen Arten des Modellflugs, wie z.B. FPV, im Zusammenhang stehen. Wir versuchen diese immer in guter Abstimmung mit den zuständigen Regionalvorständen oder zuständigen Expertengruppen zu erledigen.



Herzlichen Dank meinen Mitgliedern im Ressort, unserem Ressortsekretär Jürg Märki und allen Vereinen, Regionalverbänden, Fachstellen und Behörden für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr. Wir freuen uns auf ein interessantes 2012 mit positiven Begegnungen und vielen Flugerlebnissen.

Subressort Sicherheit

Ein intensives und bewegtes Jahr bezüglich Sicherheit und Unfällen im Modellflugsport ist zu verzeichnen. Erfreulicherweise blieben wir in diesem Jahr von schweren Unfällen verschont. Die Organisatoren von Wettbewerben und Showflugtagen haben sehr professionelle Arbeit geleistet und habe alle grossen Events ohne Zwischenfälle durchführen können. Trotzdem muss man feststellen, dass noch vermehrt leichte bis mittelschwere Verletzungen bei der Handhabung mit den Modellen zu verzeichnen sind. Der leichte Zugang zu fertig-käuflichen Modellen, die Unwissenheit von Neueinsteigern oder die vermehrte Unachtsamkeit der Piloten und Helfern auf dem Modellfluggelände sind nur einige Gründe, wes-halb die Anzahl von Verletzungen zugenommen hat.

Das erste Sicherheitsseminar in diesem Frühling hat riesigen Anklang gefunden und im März/April 2012 werden wir die Seminarreihe "Sicherheit bei Veranstaltungen" weiter fortfahren. Bei diversen Vorträgen und Besuchen von Modellflugvereinen oder Veranstaltungen konnte das Credo "Safety First" bei ModellflugpilotenInnen zusätzlich geschärft werden. Auch hier werden wir weiterhin intensiv und praktisch vor Ort mithelfen, Risiken zu reduzieren und Massnahmen sowie Ratschläge für einen noch sicheren Modellflugsport weitergeben.

Für das Jahr 2012 wünsche ich "HAVE FUN - FLY SAFE"!

Code of Good Practice



Gute Modellpiloten...	
1.	Schalten den Sender nur dann ein, wenn Frequenz auch wirklich 100%ig frei!
2.	Starten nicht mit zweifelhaftem Akku-Ladezustand oder technischem Problem!
3.	Unterziehen das Modell vor <i>erstem</i> Flug des Tages einem technischen Check!
4.	Machen vor <i>jedem</i> Start eine kurze Vorflugkontrolle!
5.	Machen sich mit jedem Fluggelände erst vertraut!
6.	Denken voraus und sind auf Notsituationen vorbereitet!
7.	Pflegen eine sichere Flugtaktik ohne Gefährdung Dritter!
8.	Fliegen nur, wenn dafür auch wirklich fit! Alkohol gibt's später oder am Stammtisch!
9.	Machen Zuschauer auf Risiken und korrektes Verhalten aufmerksam!
10.	Sind in jeder Situation und mit jedem Modell korrekt versichert!
... beachten diese Tipps!	

Ressort Nachwuchsförderung (Thomas Suter)

Obwohl einige Kollegen aus zeitlichen Gründen nicht mehr aktiv mitmachen, konnten wir doch mit reduziertem Personalbestand einiges bewegen. Umso schöner, dass unser Team durch einen 16-jährigen Spitzenpiloten erweitert wurde. Wir heissen Yannick Fuhrer recht herzlich willkommen.

Hier nur einige Beispiele aus den Aktivitäten 2011:

Projektwoche „Faszination Fliegen“:

Durch Vermittlung über ein Modellbaufachgeschäft ergab sich eine spontan sehr konstruktive Zusammenarbeit mit der Bezirksschule Windisch, Thema: Konzeption u. Realisation einer Projektwoche „Faszination Fliegen“. Vom 7. – 11. 02.2011 gelang es Musiklehrer Jost Brühlhart und Christian Reck im Team-teaching 10 Jugendlichen (7. – 9. Schuljahr) die Fliegerei über „Hand, Herz und Kopf“ erlebbar näher zu bringen.

51. „Losterfer“

Dank idealen Bedingungen am 27. März wurde der 51. Losterfer Freiflugwettbewerb auch für unsere 19 teilnehmenden Mädchen und Jungs (4. – 9. Kl.) zu einem erfreulichen Tag draussen in der Natur. Die Modelle flogen was das Zeug hielt! (Bericht AeroRevue 6/2011)

ProAero JULA S-chanf

Frühmorgens des 2.8.2011 reisten Thomas Suter, Heidi Reck, Joelle Reck u. Christian Reck nach S-chanf im Engadin. Wir richteten zu viert, nota bene unter u. vor dem neuen SMV-Zelt, eine kleine Ausstellung (zirka 10 Modelle Freiflug und RC) ein. Ab 13h45 stellten wir im Rahmen des Offiziellen Tages des JULA 2011 einer bunten Schar von Interessierten, Eltern, Besuchern die Ideen und Tätigkeiten der Nachwuchsförderung vor. Die anschliessende Möglichkeit zu Erstflügen am Doppelsteuer mit Thomas und Christian wurde durch Jugendliche, Erwachsene und den neuen Direktor des Verkehrshauses rege genutzt!

AeroExpo 11, Birrfeld

Die Idee „Modellbau und Schule“ in einer breiten Facette zu präsentieren gelang uns in diesem Jahr erst teilweise. Bei einem nächsten Anlass möchten wir noch vermehrt erfolgreich praktizierte Beispiele von Nachwuchsförderung in Vereinen, Ferienpässen, Firmenanlässen und vor allem von verschiedensten Schulen präsentieren. Durch kurzfristige konkrete Mitarbeit von Lehrerkollegen während der Sommerferien und einer tollen Vorarbeit von Remo Kalberer, war es Joelle und Christian Reck möglich, in der Nacht von Do auf Fr eine Ausstellung in und vor einem der drei SMV-Zelte herzurichten. Besonders am Sa und So durften wir eine stattliche Zahl von Kindern, Jugendlichen, Eltern, Lehrpersonen und Lehrerausbildnern beraten und in oft spannende Gespräche verwickeln.



2. Auflage der Projektwoche „Faszination Fliegen“ :

Vom 26. – 30. 09. 2011 fand an der Bezirksschule Windisch (AG) erneut eine optimierte Form besagter PW statt. Auch diesmal erlebte das Lehrerduo Brühlhart/Reck 14 topmotivierte Jugendliche – und einer der highlights: Die schönsten „Erstlandungen“ beim Doppelsteuerfliegen erzielten grossmehrheitlich die 4 teilnehmenden Mädchen!

Apollon20 fliegt

Er hat seine Tauglichkeit im Einsatz bei der Oberstufe Vilters bewiesen und gezeigt, dass es möglich ist, einen Flieger in 12 Schullektionen mit Schülern zu bauen.

Der grösste Brocken war jedoch die Produktion der Depron-Wurfgleiter. Diese stehen ab sofort in genügender Anzahl zur Verfügung. Neben der Produktion übernehmen wir auch Lagerung und Vertrieb. Die dafür notwendige Infrastruktur steht dank unserer Sponsoren professionell zur Verfügung. Mit den Papierfliegern, Wurfgleitern, den Freifliegern aus Modellbau und Schule und den anderen Modellen sind wir bereit, den nächsten Schritt zu machen. Unter dem Motto "juhu es fliegt" bereiten wir Kurse für Lehrer vor.

Wie immer an dieser Stelle spreche ich meinen Dank an unser Team aus. Ich schätze es umso mehr, werden doch solche Individualisten leider immer rarer. Nichts desto Trotz packen wir das neue Jahr mit viel Optimismus an, getreu unserem Motto: Was immer Du fliegst, wir helfen Dir.

Ressort PR & Kommunikation

(Rainer Beckerbauer)

Das Jahr war geprägt von der Beschaffung des neuen SMV Laptops mit einer neuen Flugsimulator Konsole sowie des grossen Bildschirms für Messen und Veranstaltungen. Im Laufe des Jahres erfreute sich diese Kombination steigender Beliebtheit. Bietet es doch ein aussergewöhnliches Simulatorerlebnis für Nachwuchspiloten und war ein richtiger Eyecatcher auf diversen Veranstaltungen.

Ebenfalls neu beschafft wurden zwei neue 18 m2 Zelte für den SMV. Die Beschaffung der Zelte wurde von vielen Vereinen begrüsst und die Zelte wurden für sehr viele Veranstaltungen gebucht.

Als grösstes Ereignis des Ressort Kommunikation war der Auftritt auf der AeroExpo mit dem Ressort Nachwuchs. An 4 Tagen wurde dem Publikum der Modellflugsport nahegebracht. Vor allem die Nachwuchsförderung erfreute sich auf dieser Ausstellung grosser Beliebtheit und Interesse. Hier ist dem engagierten Einsatz von Thomas Suter und Christian Reck ein grosser Dank auszusprechen. Auf der Messe erhielten wir zum besten Zeitpunkt, nämlich zwischen der manntragenden Vorführung des Superpumas und der Kunstflugvorführung von Susanne Vogelsang Gelegenheit, Modellflug in Perfektion zu erleben. Andi und Tim Scherer sowie Christoph Jaberg verzauberten das Publikum und ernteten den verdienten Applaus. Dies war eine ganze besondere Werbung für den Modellflug.

Während der AeroExpo wurde erstmals ein Flyer mit spezifischen Inhalten zum Regionalverband Zentralschweiz mit Kontaktadressen und lokalen Infos verteilt. Der Flyer kann sehr einfach an alle Regionen angepasst werden und wird vom SMV den Verbänden in der jeweiligen Landessprache zur Verfügung gestellt. Die Produktion für weitere Verbände wird erst auf Antrag des Regionalpräsidenten beim Ressort Kommunikation in Auftrag gegeben. Sollte eine Übersetzung in F und I nötig sein, muss mit einem entsprechenden zeitlichen Vorlauf von ca. 3-4 Monaten gerechnet werden.

Des Weiteren war der Auftritt am Wochenende des Flugtages in Hausen am Albis ebenfalls ein Erfolg. Zusammen mit dem Ressort Nachwuchs konnten erstmals sehr junge Nachwuchspiloten während der

JAHRESBERICHT SMV 2011

Mittagspause eine Lehrer-Schüler sowie Solo-Flugdarbietung absolvieren, was doch einige dazu anregte am Zelt des SMV gezielt um Nachwuchsmöglichkeiten nachzufragen.

Um die Verbundenheit und einen professionellen Auftritt der Vorstandsmitglieder nach aussen besser darzustellen, wurde beschlossen für alle Mitglieder des Vorstandes einheitliche Visitenkarten zu beschaffen. Diese Visitenkarten sollen in Verbindung mit der Vorstands- bzw. Funktionsaktivität verwendet werden.

Die Problematik „Alkohol und Modellflug“ wurde aufgenommen und umgesetzt. Der SMV wird ein Plakat in Form eines Cartoons drucken lassen und dies den angeschlossenen Vereinen gratis zur Verfügung stellen. Damit soll auf humorvolle Art und Weise auf die Problematik aufmerksam gemacht werden, ohne mit erhobenem Zeigefinger zu drohen oder Direktiven auszusprechen. Das Ressort beobachtet die Annahme des Plakates sowie die Akzeptanz und hat weiterhin ein offenes Ohr für Mitglieder welche dieses Thema beschäftigt. Detailliertes Vorgehen wird an der nächsten SMV Vorstandssitzung besprochen.



Association régionale Romand Aéro (Patrice Martin)

Ce fut une année assez calme, plusieurs meetings ont ponctué la saison.

Dans l'ensemble tout c'est bien déroulé, sinon que nous avons dû agir en médiateur dans 2 clubs de notre association, suite à des divergences entre le comité et les membres.

L'année 2012 commence plutôt bien car il y aurait la possibilité qu'un nouveau GAM apparaisse dans notre région. Mais rien n'est encore fait. Les discussions sont en cours.

Regionaler Modellflugverband Bern-Oberland-Wallis BOW (Stefan Keller)

Rückblick:

Das 2011 war geprägt von verschiedenen Schwierigkeiten. Unfälle zeigten auf, dass unser Hobby mit aller Seriosität ausgeübt werden sollte. Einige Gruppen hatten mit Anwohnerreklamationen zu kämpfen und dies zeigte uns auf, dass die Zukunft von Modellflugplätzen gefährdet sein kann. Der Trend von Günstigmodellflieger und Helis mit Hightech-Charakter lässt auch nicht eingefleischte Modellflieger an allen möglichen Orten fliegen, was zu Komplikationen von anliegenden Modellflug-Gruppen führen kann. Es gab jedoch auch viele positive Erlebnisse. Wir konnten eine neue Gruppe in unsere Region aufnehmen. Ich freue mich, die Haslitaler auch in Zukunft zu unterstützen! Wie gewohnt hatte unsere Region auch in diesem Jahr wieder viele Wettbewerbe, Flugshows, Ausstellungen und Jugendanlässe und ist im Jahresprogramm sicher nicht wegzudenken. Ganz besonders erfreulich ist unser Teamgeist in unserer Region zu erwähnen.

Die Kompetenz meiner Vorstandskolleg/innen hilft uns, unsere regionalen Modellfluggruppen topp zu unterstützen und das ist für mich nicht selbstverständlich. Die daraus erfolgte Freundschaft möchte ich nicht missen! An dieser Stelle noch einmal recht herzlichen Dank an die Helfer und Helferinnen, welche sich in irgendeiner Weise engagiert haben und sich für die Modellfliegerei einsetzen!

Vorschau:

Ich werde einige berufliche und persönliche Hürden nehmen und hoffe mit der Modellfliegerei die nötige Erholung zu finden.

Regionaler Modellflugverband Zentralschweiz (René Müller / Daniel Ziegenhagen)

Das vergangene Jahr war auf sportlicher Ebene ziemlich enttäuschend, konnten doch einmal mehr einige Regionalmeisterschaften nicht durchgeführt werden. Lediglich die Meisterschaften F1A, F1E bei den Freifliegern und die Meisterschaften im Motorkunstflug F3A und F3A Beginner wurden ausgetragen. Die Segelkunstflug-Meisterschaft fiel buchstäblich ins Wasser und auch mit einem Verschiebedatum konnte dieser Wettbewerb nicht durchgeführt werden. Dies, da er sehr kurzfristig angesetzt werden musste und der Veranstalter die notwendigen Helfer nicht bereitstellen konnte.

Die restlichen Regionalmeisterschaften fanden einmal mehr keinen Veranstalter, was leider immer häufiger der Fall ist. Wie sollen unsere willigen Nachwuchskräfte Wettbewerbserfahrung sammeln wenn sich kein Verein findet, der diese Wettbewerbe durchführt. Ich meine, es sollte doch möglich sein Vereine zu finden, welche für einen Tag Ihr Fluggelände und die entsprechenden Helfer zur Verfügung stellt um eine Regionalmeisterschaft durchzuführen!

Das vergangene Jahr des RMV Zentralschweiz stand aber ganz klar im Schatten der bevorstehenden Rücktritte des Regionalpräsidenten und des Aktuars. Vor drei Jahren bereits angekündigt, sah sich der Vorstand im Herbst immer noch vor die Tatsache gestellt, weder einen Präsidenten noch einen Aktuar gefunden zu haben.

Schlussendlich konnten wir diese Posten auf Grund eines Rundmails direkt an die Mitglieder der verschiedenen Modellflugvereine in den Personen von Daniel Ziegenhagen (MG Kulm) als Regionalpräsident und Urs Keller (MV Wettingen) als Aktuar rekrutieren. Im Weiteren konnten wir nach beinahe zweijähriger Vakanz auch noch den Posten des Heli-Chefs in der Person von Faruk Yeginsoy besetzen. Diese Interessenten wurden dann auch an der Generalversammlung des RMV Zentralschweiz vom 13. Januar 2012 einstimmig in Ihre Ämter gewählt. Den austretenden Vorstandsmitglieder und dem gesamten restlichen Vorstand fiel natürlich ein grosser Stein vom Herzen.

Als abtretender Regionalpräsident möchte ich mich an dieser Stelle noch einmal bei allen bedanken welche mich und meine Vorstandsmitglieder in der vergangenen Jahren tatkräftig unterstützten. Ich trete mit einem weinenden und einem lachenden Auge ab und mit dem Wissen, dass der zukünftige Regionalvorstand seine Arbeit auch in Zukunft gewissenhaft und mit grossem Elan weiterführen wird.



**Präsident RMV Zentralschweiz
Daniel Ziegenhagen**

Modellflug Region Nordostschweiz NOS (Werner Erismann)

Ich nehme es vorweg ... die Flugsaison 2011 war sehr erfolgreich ...

Dies aus der Sicht als Leiter „Jugend und Sport“. In meiner Funktion bin ich mit aktiven, engagierten Kollegen aus den einzelnen Modellflugvereinen (oder wie sich noch heute einige als Modellfluggruppe bezeichnen), beschäftigt mit der Organisation von Veranstaltungen / Wettbewerben und Meisterschaften, sowie für die Mithilfe bei den Jugendaktivitäten.

Im Bereich Wettbewerbe gibt es nur erfreuliches zu berichten, die in der Kommission „Sport“ festgelegten Meisterschaften, konnten dank dem fast immer schönen Wetter, alle reibungslos durchgeführt werden. Ein ganz herzliches Dankeschön an alle Organisatoren, Helferinnen und Helfer hinter und vor dem Geschehen. Keine Selbstverständlichkeit, nur mit voller Unterstützung von vielen Idealisten ist es überhaupt noch möglich, Veranstaltungen/Meisterschaften ob Regional/und oder Schweizermeisterschaften, durchzuführen. Der Kalender ist meistens schon im Dezember für das kommende Jahr voll gestopft mit Terminen. Organisatorisch nicht ganz einfach... also, liebe Freunde, helft mit und meldet Euch zur Mithilfe für irgendeine Funktion an Veranstaltungen.

Während der Winterzeit werden sehr interessante Indoor Veranstaltungen durchgeführt. Ein Besuch an irgendeiner Meisterschaft, ist empfehlenswert. Die Darbietungen lassen sich sehen und entsprechen höchster Anerkennung. Helfer sind gefragt... es gibt genug Arbeit für viele in verschiedenen Sparten. Ausschreibungen zu den Veranstaltungen sind im NOS-Newsletter aufgeführt. Also, informieren und hin gehen!

Ganz erfreulich sind die vielen Aktivitäten mit den Jugendlichen in den einzelnen Vereinen. Auch in diesem Jahr, 2011, erfreuten sich ganz viele Schulkinder (Mädchen und Jungs) am Bauen des Modells „Slipper“. Die weit über 150 Modelle, organisiert und gesponsert von der Modellflugregion Nordostschweiz (NOS), eignen sich ausgezeichnet für den Einstieg als Anfängermodell.

Mit Interesse und vollem Einsatz sind die Einen, eher etwas gelangweilt und unkonzentriert arbeiten die Anderen an den Einzelteilen.... Das Leimen mit dem Uhu Hart geht zulange, besser ist der Sekundenleim... der Blick auf den Flugsimulator lässt erahnen, ich würde lieber damit spielen... endlich fertig gebaut, verschliffen und lackiert... ab aufs Feld und dann geht die Flickerei los...wild und zum Teil wird heftig geflogen was das Zeug hält... die Freude an den gelungenen Flugeigenschaften überwiegt alles... die neuen Modellflug Nachfolger sind geboren.. Ziel erreicht!!

Kommen die zum Teil selbstentworfenen und während drei Tagen im Fliegermuseum gebauten Modelle zum Einsatz... Das Herz von professionellen Modellbauern schlägt einiges höher. Einfach fantastisch was die Jungs, auch Mädchen nehmen oftmals an dem Baukurs teil, leisten. Absolut einmalig und sehenswert! Das verdient hohe Anerkennung, den Leitern, dem Silent-Wings Organisator, den „Designern“ allen Helfern im Hintergrund für die Beschaffung des Materials, gebührt grossen Dank für die geleisteten Einsätze. Mit grosser Freude kann schon heute vermeldet werden, dass der Jugendbaukurs Silent-Wings auch im neuen Jahr 20112 wieder durchgeführt wird.

Für die kommende Veranstaltung im Fliegermuseum Dübendorf, werden Bauleiter und (geübte) Modellbauer für die Betreuung der Jugendlichen beim Bauen gesucht. Diese Arbeit macht wirklich Spass, denn das Arbeiten mit den motivierten jugendlichen Teilnehmern ist nicht nur anspruchsvoll, es bereitet auch grosse Freude.

Interessierte Bauleiter / Helfer aller Art melden sich direkt beim Organisator „ Silent- Wings“: Emil Giezendanner. Das Mitarbeiten im Regional Vorstand (NOS) bedeutet, sich mit den Gegebenheiten / Anliegen innerhalb / ausserhalb der einzelnen Vereinen (Gruppen) zu befassen und gemeinsam nach Lösungen zu suchen. Wir, vom Vorstand, versuchen unser Bestes zu geben, ganz im Sinne der Mitglieder. Das bedeutet auch Arbeit, knüpfen von Beziehungen und Pflege der zwischenmenschlichen Beziehung.

Wer sich dazu hingezogen fühlt, ist im Vorstand herzlich willkommen. Es kommt der Tag, da muss ein Wechsel mit den amtierenden Mitgliedern stattfinden. Deshalb der Aufruf: Meldet Euch, nehmt Kontakt auf mit uns, gerne geben wir Auskunft über das Wie und Wann.

Wichtiger Hinweis:

Ich verweise auf die Berichte / Ranglisten im Modellflugsport, auf die einzelnen Newsletter, die interessierten Leser finden dort alles was für sie von Interesse ist. Funktioniert aber nur, wenn eine Rangliste / Bericht / Bilder in entsprechender Auflösung rechtzeitig an die Redaktion MFS zugestellt wird. Also, liebe Freunde, macht Gebrauch davon!

Wir arbeiten am neuen Veranstaltungskalender. An der kommenden Präsidentenkonferenz am 21. Januar 2012 präsentieren wir die feststehenden Daten. Wer etwas zu melden hat, bitte direkt an Emil Giezendanner senden. Besten Dank für die Mithilfe.

Mit Dank an alle für die Mithilfe im Jahr 2011, verbleibe ich bis zum nächsten Wiedersehen



Regionaler Modellflugverband OST (Michel Waltenspül)

Wir trafen uns im Februar an der RPK in Arbon. Der Modellflugverein hat uns eingeladen und das Programm zusammengestellt. An unsere RPK waren wie immer alle Mitglieder eingeladen und so waren wir eine beträchtliche Gruppe. Nach einem Aperó, durften wir das Saurer Museum besichtigen. Wir wurden von einer sehr fachkundigen Person durch das Museum geführt, welche viele Episoden aus früheren Zeiten berichtete.

Anschliessend hielten wir den statuarischen Teil durch. Wir hatten im Vorfeld eine Umfrage an unsere Präsidenten gemacht, was sie eigentlich vom SMV und von uns als Regionalvorstand erwarteten. Das Resultat der Umfrage, deckte so ziemlich das ab, was wir in den letzten Jahren machten.

Leider hat sich auf die vakante Stelle für das Ressort Infrastruktur und Umwelt niemand gemeldet.

Es gingen zwei Gesuche um finanzielle Unterstützung ein. Marbach und Frauenfeld, wobei Marbach einen Zustupf an ihren Umbau bekamen, Frauenfeld bekam hingegen für die Erneuerung der elektrischen Leitungen in ihrem Klublokal nichts.

Im Spätsommer beschäftigte uns ein Anwohner des Modellflugplatzes in Arbon. Er fühlt sich durch den Segelschleppbetrieb am Samstag gestört. Es habe diverse Sitzungen und Gespräche mit Gemeinde, SMV und dem Kläger stattgefunden. Es wurde eine Arbeitsgruppe aus Mitgliedern des Modellflugverein Arbon gegründet, welche das Thema bis ins Detail aufgearbeitet hat. Der Prozess ist noch nicht abgeschlossen.

Regionaler Modellflugverband Nordwest NW (Robert Gächter)

Das Jahr 2011 stand aus Sicht RMV NWS im Zeichen der Infrastruktur / Sicherheit, Koordination der Vereine und dem Versuch den Wildwuchs kleiner - und Kleinstgruppen zu Gunsten eines größeren Flugplatzes mit adäquater Infrastruktur zu unterbinden.

Die IG's wachsen als Nichtmitglieder stetig aus den Schaumwaffeln und den kleinen „palm top“ Helikoptern. Die Saison 2011 zeigte, dass oft die IG's bei Lokalpolitikern an Grenzen stoßen, sich dann mit dem Rücken zur Wand und zu spät an den SMV wenden. Dieser in Vermeidung von Kollateralschäden seiner Mitglieder setzt sich mit seinen Spezialisten dann ein.

Modellflug IG's

Der Besuch einiger Gruppen wilder, nicht dem SMV angehörenden Piloten galt ein Augenmerk zumal die IG Aescherfeld mit gegen 100 Mitgliedern der größte Modellflugverein in der Region stellt. Der Vorstand akzeptierte nicht einmal eine Vorstellung des SMV an einer VS Sitzung.

Im Oberbaselbiet reichen sich drei IG's innerhalb von 5km mit 4 Flugplätzen die Hand. Die IG Birsfelden in Eptingen, die IG Buckten mit einem Hangplatz und einer Piste in Buckten und die IG Häfelfingen in Häfelfingen.

Der RMV NWS nahm sich der Probleme der IG Häfelfingen an. Diese Modellflieger haben div. "lokalpolitische" Probleme in dem keiner der Piloten in Häfelfingen wohnt, diese aber bedingt durch die Topographie in Bezug auf Geräuschemissionen sehr empfindlich sind. Der Präsident RMV NWS stellt an einer Gemeindeversammlung den SMV die Struktur und Strategie des Verbandes und die Interessenslage der Modellflieger dar.

Im Sinne einer Anregung anlässlich der RPK 2/2011 stellt sich die Frage, ob sich die Oberbaselbieter Vereine mit den IG's zusammenraufen und versuchen, ein Modellflugzentrum mit einer guten Infrastruktur aufzubauen.

Aus den Mitgliedervereinen

Eine Vereinbarung der MV Brislach und der MG Breitenbach mit der SG Dittingen ist entstanden und abgeschlossen. Die MG Fricktal hat mit dem Bundesgrenzschutz in Deutschland eine Vereinbarung bezüglich der grenzübergreifenden Helikopterflüge getroffen, da die Piste nur 200m von der Grenze liegt. Im Zusammenhang mit der Flugplatzhaltung hat die MG Fricktal ein Baugesuch eingereicht. Daraufhin hat die Gemeinde eine Anhörung mit dem Versprechen eines Gegenvorschlags unterbreitet. Ein Gespräch mit dem Flugplatz Rheinfelden-Herten DE ist noch ausstehend.

Im Zuge der Flugsicherheit erhielt jeder Verein in der Region ein angepasstes Merkblatt "SOS Flugplätze". Das laminierte Blatt ist wetterfest und dient als Checkliste bei einem Unfall.

Ein technisch interessantes Thema beschäftigte uns nachhaltig: FPV/Drohnen. Die Region RMV NWS bildet die gesamte Vielfalt des Modellflugs ab. So auch Spezialisten in FPV. Wir stellten sicher, dass die Bedürfnisse der Piloten in die Diskussionen mit Blacksheep und den Organen mit Rega, Militär, AeCS einfließen.

Einige Mutationen in den Vereinen fanden ebenfalls statt. An dieser Stelle verdankt der Vorstand des RMV NWS die Arbeit und Unterstützung der Vereine und wünscht den neuen Präsidenten viel Erfolg. Speziell zu erwähnen ist Peter Hofacker welcher Präsident der FAKO F2 wurde. Sein Nachfolger beim RMV NWS als Fachreferent F2 wurde Walter Bernet.

Federazione Gruppi aeromodellisti della Svizzera italiana FGASI (Gianmaria Tagliabue)

Im 2011 wurden verschiedene Veranstaltungen durchgeführt, die mehrere Kategorien einbezogen haben: Trainingslager F3A mit Massimo Selva WM-Pilot aus San Marino, Freundschaftsfliegen F3A und regionale Meisterschaften F3A (MFG Lugano), Trainingslager und Wettbewerb F3F, Wettbewerb Combat

(MFG Locarno e Valle Maggia), internationales Meeting für vorbildgetreue Hubschrauber und internationales Meeting für Doppelrotor Helikopter (MFG Mendrisiotto), internationaler Wasserflugwettbewerb F3A-W / Semiscale-W (MFG Lugano) und Schweizermeisterschaften F4 (MFG Molinazzo-Bellinzona). Neben dem Sommerwochenlager der MFG Mendrisiotto haben mehrere Gruppen Tage für Kinder und Jugendliche organisiert, sowie an der Organisation/Durchführung der JULA-Jugendlager teilgenommen. Neben den sehr guten internationalen Leistungen von Ennio Graber haben Piloten in den Kategorien F3C, F3A, F3A-W, F3F, F4-Jet an nationalen und internationalen Wettbewerbe teilgenommen (MG San Vittore, MG Lugano, MG Locarno e Valle Maggia, MG Molinazzo-Bellinzona).

Die MG Lugano hat ihr zweites Jahr auf dem neuen Flugplatz verbracht, die Flugaktivitäten haben sich auf den Flugplätze Lodrino, San Vittore und Stabio verteilt. Auf diesen Flugplätzen sind erfolgreiche Flugschulen der einzelnen Gruppen aktiv, interessierte Jugendliche und Erwachsene haben die Möglichkeit einerseits Schnupperkurse zu absolvieren, andererseits eine Schulung bis zum vollständigen unabhängigen Fliegen zu folgen.

Der Vorstand FGASI in Verbindung mit dem Aero-Club Locarno hat einmal mehr das Thema "Modellflugplätze" bei den kantonalen Behörden fördern wollen. In regelmässigen Zeitabstände seit Jahr 1998 (die ersten Kontakten datieren 1987!) hat die FGASI mit dem Kanton mehrere Varianten analysiert und besprochen, ohne dass es nie zu einem Erfolg kam. Die Dokumentation, die während diesen Jahren produziert worden ist und am Kanton zukommen lassen hat, und die Tatsache, dass diese Problematik bei anderen Kantone / Ortschaften gelöst worden ist, hat den Kanton gefördert (mit einem internen Jurist) ein Dokument herzustellen, wo alle Regelungen / Besonderheiten enthalten sind. Eine Übung, die in Zukunft ermöglicht wird, dass das Thema auf kantonaler Ebene richtig gehandelt werden kann und nicht einfach auf Geschmack des einzelnen kantonalen Vorgesetzten. Die Präsidenten der Gruppen haben sich im Rahmen von zwei regionalen Obmännerkonferenzen (ROK) getroffen. Nach einem Jahr Pause hat die regionale Redaktion der Zeitschrift MFS sich wieder im Einsatz gesetzt und regelmässig Artikeln erscheinen lassen.

Nicola Del Biaggio, Präsident FGASI seit 2004 hat seine Verfügbarkeit für dieses Amt ab 2012 nicht mehr gegeben. Für seine Leistungen während diesen Jahren ist ihm die FGASI dankbar. Im Rahmen der ordentlichen ROK von Ende November wird die Zukunft des FGASI Präsidiums diskutiert.

Fachkommission F1 Freiflug (Giancarlo Polla)

Die erste Veranstaltung war auch dieses Jahr wieder das Freiflugseminar in Aarau, das in einem gut gefüllten Saal stattfand. Die interessanten Referate aus dem Kreise der aktiven Piloten konnten beim gemeinsamen Mittagessen weiter diskutiert werden.

An der Präsidentenkonferenz in Schwyz wurde Christoph Bachmann mit einer Ehrung aus seinem Amt entlassen, das er fünf Jahre hervorragend ausgeübt hatte; und ich wurde als sein Nachfolger gewählt. Ich bin immer noch am Einarbeiten, da ich viele Aufgaben zum ersten Mal erfülle.

Wie immer gab es im Verlauf des Jahres Wettbewerbe, die wetterbedingt abgesagt oder verschoben werden mussten. In den Klassen F1A, F1B, F1A-SK konnten die Schweizermeister in spannenden Wettkämpfen bei perfektem Wetter erkoren werden. An der F1A Schweizermeisterschaft waren 30 Teilnehmer, darunter drei Junioren, am Start. Die Nationalmannschaften F1A, F1B und F1C sind ermittelt. Ein F1E Ausscheidungswettbewerb und die Nachholung der F1E Schweizermeisterschaft finden im November noch statt.

Auf internationaler Ebene erreichte an der Weltmeisterschaft in Argentinien Dieter Siebenmann in F1B den 14. Rang, in F1A Christoph Bachmann den 15. Das Schweizer F1A-Team wurde 14. unter 31 teilnehmenden Ländern. An der F1E WM in Serbien wurde das Team 7. und Dominik Andrist lag vor dem letzten Durchgang gemeinsam mit dem späteren Weltmeister in Führung und wurde schliesslich 18.

Ein ganz besonderes Ereignis war am Wochenende vom 29. + 30. Oktober, wieder einmal der Weltcupwettbewerb Eurofly, in Mühleturben. Bei herrlichem Herbstwetter, war es der letzte Wettbewerb der Weltcupssaison 2011. Er wurde perfekt organisiert von Walter Eggimann und dem lokalen Eishockeyclub. Am Samstag nahmen in drei Kategorien 107 Modellflieger aus der ganzen Welt teil und am Sonntag 123 ebenfalls in drei Kategorien. Das ist wohl weltweiter Rekord, ohne nachfolgende Welt- oder Europameisterschaft.



(C) B. Schwendemann

Ein herzlicher Dank geht an alle Organisatoren und Helfer bei den zahlreichen Sportanlässen. Nicht zuletzt dank ihnen können wir auf ein schönes Modellflug Jahr zurückblicken.

Fachkommission F2 Fesselflug (Peter Hofacker)

Dass die Sparte Kreisflug aktiv ist hat sich nach einer Aufrufaktion zur Teilnahme der Kategorie Team Racing an der Schweizermeisterschaft 2011 gezeigt, wonach sich erfolgreich 6 Teams formiert haben um die Klasse F2C, Team Racing schweizerisch als SM Klasse am Leben zu halten. Auch ein gutes Beispiel zeigte die MG Oberriet, auf deren Einladung zu einem Fesselflug Abschlussfliegen einige Kreisflieger gefolgt sind und so zusammen mit einzelnen Enthusiasten das Fesselfliegen in einer noch wenig "kreisfluglastigen" Gegend in der Schweiz getragen, respektive zugänglich gemacht haben. Danke an dieser Stelle für Bewirtung und das Gastrecht auf dem tollen Platz in der Ostschweiz unsere Kunst darbieten zu können.

Ansonsten haben die üblichen CH Wettbewerbe, der IRM und der SM ein konstantes Teilnehmerfeld, vergleichbar mit den letzten Jahren hervorgebracht, wobei eine Mehrheit der Wettbewerbspiloten sich nach wie vor der Kunstflugklasse verschrieben hat. Zu den Wettbewerben im alt ehrwürdigen Schwalbennest bei Büsserach findet auch regelmässig ein Flugbetrieb auf dem FAI Flugfeld bei Baden, der Hard 2000, statt.

Technisch scheint es so, dass man doch langsam einige Elektro angetriebene Fesselflugmodelle sehen kann, deswegen von einem Trend zu sprechen wäre aber verfrüht.



(C) Claudia Kehnen

Die Fako F2 hat als Dachorganisation über vier Sitzungen, verteilt das Jahr hindurch ein lenkendes Mandat ausgeübt und so die Interessen der Kreisflieger aktiv wahrgenommen.

Neben vielen anderen Belangen gehören dazu auch ein Kunstflug-Training, sowie das Ausbilden eigener Kunstflug-Punktrichter.

Schade war allerdings, dass lediglich ein Teilnehmer an den Europa Meisterschaften in Polen teilgenommen hat und somit keine eigentliche F2 Mannschaft entsandt werden konnte. Hoffen wir, dass dies möglicherweise in den Folgejahren wieder ändert.

Ich möchte an dieser Stelle Allen danken, welche in irgendeiner Form einen aktiven Beitrag zur Fortentwicklung und zum nachhaltigen Gedeihen des Fesselflugsports in der Schweiz beigetragen haben. Ich persönlich wünsche mir, dass sich die Begeisterung für das Fesselflug-Hobby in Zukunft noch weiter ausweiten lässt und sich möglicherweise noch mehr von dieser Art Modellfliegen infizieren lassen.

Fachkommission F3 Kunstflug (Willi Spillmann)

In den verschiedenen Klassen der Sparte F3 Kunstflug wurden im Jahr 2011 in der Schweiz die folgenden Wettbewerbe, Meisterschaften und Kurse durchgeführt:

- Offene Internationale FAI- und Eurotour-Wettbewerbe (F3A, RCS-Akro) 2
- Schweizermeisterschaften und F3A Swissliga-Wettbewerbe (F3A, F3P Indoor, RCS-Akro) 4
- Interregionalmeisterschaften (F3A) 2
- Nationaler Punktrichterkurs (RCS-Akro) 1

Regionalverbände, Modellflugvereine und Interessengemeinschaften veranstalteten zudem wiederum regionale Meisterschaften und Kurse sowie zahlreiche Freundschaftswettbewerbe.

Wegen der Vakanz des Punktrichters fand dieses Jahr im Bereich F3A-FAI kein Nationaler Punktrichterkurs statt.

Die Organisation und die Durchführung der verschiedenen Wettbewerbe durch die Modellflugvereine zeichneten sich wiederum durchwegs als sorgfältig, kompetent und mit Umsichtigkeit durchgeführte Veranstaltungen aus. Dafür gilt es diesen Vereinen herzlich zu danken.

Aus Sicht der Fachkommission ist das Niveau der teilnehmenden Piloten sehr hoch und ausgeglichen und die eingesetzten Modelle auf einem hohen Stand der Technik.

Bei allen durchgeführten Meisterschaften wurden wiederum immer 5 Punktrichter aufgeboden und eingesetzt. Auch kurzfristige Vakanzes konnten immer durch flexibel und unkompliziert gelöst werden. Für ihren grossen und unermüdlichen Einsatz danke ich allen Punktrichtern bestens.

An der Weltmeisterschaft F3A (RC-Motor-Kunstflug) in Muncie, Indiana, USA klassierten sich in der Einzelwertung Marc Rubin im 17. Rang, Bernhard Schaden im 25. Rang und Reto Schuhmacher im 48. Rang. Die Schweiz belegte den sehr guten 7. Rang der Teamwertung. Herzliche Gratulation.

An dieser Stelle sei natürlich auch die hervorragende Leistung des Liechtensteinischen F3A-Teams erwähnt: Beide Teilnehmer waren im Finale dabei und Stefan Kaiser belegte dabei den 9. Rang und Wolfgang Matt den 10. Rang. Ebenfalls herzliche Gratulation.

In der Klasse RCS-Akro gewinnt Tim Schaerer am Euro Contest Tour mit dem Sieg in der Schweiz und jeweils zweiten Plätzen in Österreich und Deutschland die Tour in der Internationalen Klasse. Andi Schaerer auf dem dritten Platz sichert einen weiteren Schweizer Podestplatz.

Im Bereich der F3A-IRM mussten leider stark schwindende Teilnehmerzahlen vermerkt werden. Bei der IRM-West in Amriswil nahmen dabei nur gerade 7 Wettbewerbspiloten teil; 3 davon sogar ausser Konkurrenz. Um diesem Trend entgegen zu wirken, wird auf die Saison 2012 das jetzige Ligasystem abgeschafft und die verschiedenen Leistungsklassen mit den Wettbewerben inkl. der Programme neu definiert. Die genauen Details sind dem neuen F3A-Reglement des SMV zu entnehmen, welches auf Anfangs Jahr publiziert wird.

Die FAKO behandelte die laufenden Geschäfte an 5 Sitzungen.

Ich danke meinen Kollegen der FAKO F3 Kunstflug, allen Organisatoren und Helfern von den verschiedenen Veranstaltungen sowie allen Wettbewerbspiloten für ihren Einsatz und wünsche zugleich ein erfolgreiches 2012.

Fachkommission F3 Segelflug (Rudolf Schaub)

Während der abgelaufenen Saison wurden folgende Wettbewerbe von der Fako organisiert und durchgeführt. Es sind dies:

Hang SM musste wegen Nebel abgesagt werden (Organisator MV Westamt-Uetendorf)

- F3K-SM (Schleudersegler)
- F3B-SM (Speed, Distanz- und Zeitflug)
- F3J-SM (Zeitflug)
- 5 x F3J Winterliga (jeden Monat vom November bis März)

Die F3F-SM konnte im Oktober trotz 7 Verschiebedatums mangels Wind nicht durchgeführt werden.

Die normalerweise durchgeführten F3J-NM und F3K-NM mussten dieses Jahr wegen Wechsel zum einjährigen Selektionsmodus nicht ausgerichtet werden.

International waren in allen Kategorien, zahlreiche Schweizer am Start:

An der F3J-EM in Slowenien mit den Rängen 13. Stefan Böhlen, 28. Koni Oetiker und 45. Reto Baumgartner. Das Team klassierte sich im ansprechenden 9. Rang. Dabei waren, wie schon in den vergangenen Jahren die F3B-Piloten sehr erfolgreich:

Den Worldcup (und die neue Eurotour) gewann Andreas Böhlen auf den 30.Rang war Roland Hofmann und auf dem 32. der Rookie Renato Maric klassiert von 239 Teilnehmern.

An der in China durchgeführten F3B-WM nahmen nur 8 Nationen teil. Auch von den Schweizer Piloten wollte niemand teilnehmen. Die im Vorfeld geäusserten Bedenken wegen fehlender Erfahrung der Chinesen würde es zu organisatorischen Mängeln kommen, haben sich zum Glück nicht bestätigt. Die Schlüsselstellen wurden alle durch europäische F3B-Spezialisten besetzt.

Für die im nächsten Jahr in Südafrika auszutragende F3J-WM 2011 will von der Schweiz kein Pilot teilnehmen.

Für die F3K-EM 2011 in Frankreich sind folgende Piloten selektioniert:

- Roland Lüthi, MV Wimmis

- Reto Schmid, MV Zugerland
- Andrew Wells. MV Wimmis

Für die F3F-WM 2012 auf der Insel Rügen (GER) sind 2 Piloten definitiv selektioniert:

- Reto Blumer, MV Fribourg und
- Stefan Bertschi, MV Bassersdorf

Wegen der bis jetzt fehlenden SM 2011 muss über den 3. Piloten noch die Fako entscheiden.

Trotzdem an nationalen Meisterschaften immer 20 bis 30 Teilnehmer mitmachen, ist bei F3J und weniger ausgeprägt bei F3B eine gewisse Abneigung an WM teilzunehmen feststellbar. Als Hauptgrund wird oft der zeitliche Aufwand für das notwendige Training und/ oder die Kosten als Argument angegeben.

Fachkommission F3 Helikopter (Peter Oberli)

Alle Pflichtanlässe konnten wie geplant bei regulären Wetterbedingungen durchgeführt werden:

- F3C-FAI Punktrichterkurs, PuRi und Piloten Training, 1 Tag
- 1. NMA F3C-FAI, 1 Tag
- 2. NMA F3C-FAI, 1 Tag
- SM F3C FAI 2 Tage
- F3C-Swiss Cup Punktrichterkurs, PuRi und Piloten Training, 1 Tag
- 1. Lauf SwissCup, 1 Tag
- 2. Lauf SwissCup, 1 Tag
- 3. Lauf SwissCup, 1 Tag

Diverse Piloten haben an verschiedenen internationalen F3C Wettbewerben im Ausland teilgenommen, u.a. am 1. F3C-FAI Coppa Casa Bianca in Italien mit 5 Piloten und einem Schweizer Punktrichter. Sieger Ennio GRABER CH.

Weltmeisterschaft F3C-FAI 2011 in Italien (total 69 Piloten)

- Rang 6 Ennio GRABER
- Rang 27 Hans EMMENEGGER
- Rang 39 Marc EMMENEGGER
- Rang 6 Team Schweiz von 29 Nationen

In der FAKO F3 Heli gab es mit Marcel Graber (Webmaster) und Josef Emmenegger (Sparte F3N) zwei Rücktritte.

Im Berichtsjahr haben keine FaKo F3 Heli-Sitzungen stattgefunden.

Fachkommission F4 Scale (Max Schilt)

In Berichtsjahr 2011 war die Teilnahme an der EM F4C Scale in Rumänien geplant. Leider konnten nicht genügend Teilnehmer gefunden werden, welche die Reise nach Rumänien unternehmen wollten. Daher fand diese EM ohne Schweizer Beteiligung statt. Leider konnte wegen des Mangels an verfügbaren Piloten auch kein Nationalmannschaftsteam gebildet werden.

Mit vollem Elan reiste indes das Jet-Team an die Jet World Masters nach Dayton/USA. Der Aufwand für den Transport der grandiosen Modelle in die USA war enorm und verlangte vom Team eine sehr gute Organisation und gute Nerven. Doch in Zusammenarbeit mit der RUAG, welche den Transport übernahm, konnte der Hin- und Rücktransport sicher und ohne grössere Schäden durchgeführt werden. Leider kehrten die Schweizer diesmal ohne Medaille nach Hause zurück, erreichten jedoch einen hervorragenden vierten Gesamtrang in der Länderwertung.

Die Schweizermeisterschaften in den Klassen F4C, Jet Scale und Heli Scale wurden von der MG Molinazzo-Bellinzona perfekt organisiert und vorbildlich durchgeführt. Leider konnte mit Rücksicht auf die Modelle in der Klasse Heli Scale trotz schönem Wetter aber wegen starkem Wind kein zweiter Durchgang geflogen werden.

Die Fachkommission Scale hat ihre Geschäfte in 3 Sitzungen erledigt und unser Chef-Punktrichter führte mit Erfolg einen Punktrichterkurs durch.

Die folgenden Piloten wurden für die Scale Mannschaft F4C für die WM 2012 in Spanien nominiert:

- Walter Gähwiler
- Markus Günther
- Andreas Lüthi
- Team Manager und Reservepilot Max Schilt

Allen, welche sich für die Sache eingesetzt haben, ganz herzlichen Dank für die gute Zusammenarbeit.

Fachkommission F5 / 6 Elektro & Promotion (Emil Giezendanner)

Unsere Kommission befasst sich zur Hauptsache mit den F5-Elektroflug-Wettbewerbsklassen. Zusätzlich fördern wir das Freestyle-Fliegen gemäss den F6-Airsports Promotion Regeln der FAI. In beiden Kategorien engagieren wir uns massgeblich mit der Planung, Organisation und Durchführung bis hin zu den Abrechnungen von Wettbewerben. Die generellen Vorbereitungen dieser Anlässe geschehen jeweils im Rahmen von zwei Kommissions-Sitzungen pro Jahr.

Im Berichtsjahr waren wir aktiv an der Durchführung der folgenden Meisterschaften beteiligt:

1. Schweizermeisterschaft F6B-AeroMusicals zusammen mit der IG Modellflugplatz Arth im Rahmen der Goldauer Indoors (9 Teilnehmer)
2. Schweizermeisterschaft F5B-Elektrosegler im Rahmen der Eurotour zusammen mit der MG Buttikon (5 Teilnehmer)
3. Schweizermeisterschaft F5A-Elektro-Kunstflug zusammen mit der IG Buckten (8 Teilnehmer)
4. Schweizermeisterschaft F5D-Elektro-Pylon Racing in Unter-Geitingen (5 Teilnehmer)

Vielen Dank den Beteiligten Gruppen und Akteuren.

Leider mussten die F6A-Artistic Aerobatics Schweizermeisterschaften mangels Anmeldungen abgesagt werden. Die Fachkommission wird sich überlegen müssen, wie weit die FAI-Regeln in dieser wunderschönen Disziplin ausgeweitet werden müssten. Die F3A-Szene kann nicht als Reservoir betrachtet werden, da es den Aktiven kaum möglich ist, sich ernsthaft in einer zweiten Klasse zu engagieren. Hingegen ist bei den Schauflug-Piloten ein gewisses Potenzial auszumachen.

Nicht vergessen wollen wir die Internationalen Erfolge unserer F5B-Segelpiloten Patrick Häusler, MG Buttikon als Gewinner des FAI-Gesamt Welt Cups 2011 und Thomas Wäckerlin, MG Rapperswil-Jona als Gesamt-Dritter. Ihnen möchte ich an dieser Stelle ganz herzlich gratulieren.

2012 werden im September in Rumänien Elektro-Weltmeisterschaften stattfinden. Ich hoffe, dass wir dort wiederum mit Teams im Segelflug und Pylon Racing dabei sein können. Ich selber werde einmal mehr in der Organisation mithelfen.

Fachkommission „S“ Raketen (Hans Stoll / Arthur Hunziker)

In den Klassen S6A Strömer (Dauerflug mit Flutterband) und S8E-P RC-Raketengleiter (Zeitflug mit Ziel-landung) wurden auf dem Flugplatz Kulm die obligaten Schweizermeisterschaften durchgeführt.

Das Niveau der teilnehmenden RC-Piloten war sehr hoch und ausgeglichen, die eingesetzten Modelle sind auf dem neusten Stand der Technik. Eine Landedifferenz von 4 Metern über drei Durchgänge, entschied zwischen dem Sieg oder dem fünften Platz.

Dass die Motorenbeschaffung immer noch ein grosses Problem darstellt hat sich bei der Teilnahme am Weltcup in Ljubljana gezeigt: Leider musste sich die Nationalmannschaft mit Motorenproblem herum-schlagen. Darunter litten die Ergebnisse und der Erfolg aus dem letzten Jahr konnte nicht wiederholt werden. Es wurden sogleich vor Ort neue Massnahmen ergriffen und Kontakte zu Herstellern geknüpft.

Nächstes Jahr steht wieder einmal eine Weltmeisterschaft an, an die mit dem Auto angereist werden kann. So können die Motoren „ohne“ Probleme mitgenommen werden. Leider sind die Zeiten vorbei als die Triebwerke im Reisekoffer nach Florida mitreisten.

Im Bereich der Fachkommission wurde die Arbeit aufgeteilt und an der Feinabstimmung wird noch gearbeitet. Nächstes Jahr hoffen wir alle Arbeiten fristgerecht erledigen zu können.

Wir danken allen Modellfliegern, speziell der Modellfluggruppe Kulm für gewährte Gastfreundschaft auf ihren Flugplatz, die uns geholfen haben unser exotisches Hobby zu betreiben und wünschen zugleich ein erfolgreiches 2012.